



# VODNJAN / DIGNANO



## I. VODNJAN

Vodnjan, eine Kleinstadt im Südwesten Istriens, 11,7 km von Pula entfernt, 135 Meter über dem Meeresspiegel gelegen, ist eine Gegend alter Traditionen entstanden auf prähistorischen Festungsmauern. Dieses recht große Gebiet zeugt auf ein Jahrtausend alten Besitztum von materiellem Reichtum in Form von Landwirtschaft mit Schwerpunkt auf Olivenöl - und Weinherstellung. Das gesamte Gebiet ist ausgestattet mit unzähligen charakteristischen „Kažuni“ (sogenannte Steinhütten), welche ebenso wie die Mauern um die Felder herum, in Trockenmauertechnik errichtet wurden.

Entsprechend der Legende entstand Vodnjan aus dem Zusammenschluss von sieben Villen die ein Teil des Kolonialgebietes von Pula waren. Da ständig Fehden zwischen den Patriarchen von Aquileia und Venezianern stattfanden wollte man durch Abgrenzung sein Überleben sichern, somit schlossen sich die sieben Villengebiete zusammen. (Vodnjan, Mednjan, Guran, Sveti Kirin, Mandriol, Sveti Mihovil od Banjola und Sveti Lovro). Zusammen bilden sie das heutige Vodnjan.

Erstmalig schriftlich erwähnt wird Vodnjan seit 1150 (Vicus Atinianus), wobei es Indizien gibt das der Name auf ältere historische Zeiten zurückzuführen ist, nämlich aus der venezianischen Zeit des Dogen Orseol im Jahre 977. Aus der Bezeichnung Vicus Atinianus wird der Name Adignani, Dignano und letztlich das heutige Vodnjan.

Vodnjan existiert und lebt schon zu Zeiten des Römischen Reiches, der Barbaren, Byzanz, der Venezianischen Republik bis hin zur Österreichisch-Ungarischen Monarchie. Durch den Ersten und Zweiten Weltkrieg kommt zu großen Veränderungen, welche dazu führen das Vodnjan an Wichtigkeit und Einfluss verliert, heute umfasst es zusätzlich die Ortschaften Galižana, Peroj, Barbariga und Gajana.

Im inneren des historischen Altstadtkerns hat die Stadt ihr mittelalterliches Aussehen bewahrt. Es schlängeln sich die ungleichen Gassen entlang den alten Häusern, von Hand bearbeiteten Stein, welche gut erkennbar im gotischen-venezianischen, barocken als auch im Renaissancestil errichtet worden sind. Erkennbar typisch sind auch die zahlreichen Kirchen als auch die reichhaltigen Erinnerungen und Werke der Stadt.

2



## 2. PFARRKIRCHE DES HL. BLASIUS (1800.)

Die größte Pfarrkirche in Istrien steht in der Stadt Vodnjan. Sie ist dem Hl. Blasius geweiht und ihr Grundriss beträgt 56,20 x 31,60 m. Des Weiteren steht hier auch der höchste Kirchturm der Halbinsel mit stolzen 62 m, welcher dem Glockenturm des Hl. Markus in Venedig ähnelt. Die Kirche verfügt über ein äußerst wertvolles Inventar, welches teilweise der Öffentlichkeit in einem Museum dargeboten wird. Integriert im religiösen Gebäude befindet sich eine Ausstellung mit Reliquien und Mumien von bekannten Heiligen mit rund 730 Exponaten aus einem Zeitraum zwischen dem 5. - 19. Jahrhundert. Hierbei handelt es sich um die größte Sammlung dieser Art, direkt nach der des Vatikans, und zählt vor Ort mehr als 370 Reliquien von mehr als 250 Heiligen.

2



3



2



3



## 3. PALAST BETTICA – MUSEUM (14. JH.)

Dieses ansehnliche Haus erhielt den Namen nach seinen einstigen Besitzern, nämlich der einflussreichen Familie Bettica. Inzwischen ist das wieder instand gesetzte Gebäude im Besitz der Stadt Vodnjan und als Stadtmuseum umfunktioniert worden. Hier werden nun archäologische Fundstücke als auch wertvolle Bilder des Künstlers Gaetano Gretzler ausgestellt, welche er 1818 der Stadt hinterließ.



#### 4. KIRCHE DER HEILIGEN MADONNA VON TRAVERSE (1615)

Die Legende besagt, dass sich im 12. Jh. an dieser Stelle die kleinere Kirche der Heiligen Maria von der Quelle befand, an der einst im Jahre 1229 der hl. Antonius von Padua innehielt und später genau dort ein kleines Kloster gründete. Hier stand früher eine so große Zisterne, dass sich die Mönche und viele andere der Umgebung mit Wasser versorgen konnten. Die Kirche ist einzigartig, denn in ihr stehen acht holzgeschnitzte Altäre aus dem 17. Jahrhundert (Derzeitig in Restaurierung).



#### 5. KIRCHE ZUR HEILIGEN MARIA VOM BERGE KARMEL (1630)

Diese Kirche wurde in Form eines lateinischen Kreuzes erbaut. Sie hat eine elegante Fassade aus fein bearbeitetem Stein und einer schönen Rosette oberhalb vom Wappen des Gouverneurs Francesco Barbara. Am linken Kirchenschiff erhebt sich der Glockenturm. Wegen der besonderen Akustik im inneren der Kirche finden hier heutzutage zahlreiche Konzerte mit Kirchenmusik statt.



#### 6. DIE JAKOBSKIRCHE

Die Jakobskirche gilt als das älteste sakrale Bauwerk der Stadt (9. Jh.), obwohl es keine genauen Angaben über ihre Erstehung und ihr ursprüngliches Aussehen gibt. Die Kirche steht im ältesten Teil Vodnjans, in der Altstadt. Hier fand 1492 die Bekanntgebung des Statuts von Vodnjan statt.



### 7. DIE KIRCHE DER HL. KATHARINA (12. JH.)

Aufgrund der erhaltenen architektonischen Elemente der Romanik, ist diese Kirche aus dem 12. Jh. eines der ältesten sakralen Gebäude der Stadt. Einst befand sich diese Kirche außerhalb des besiedelten Gebietes und war ein Teil des Wallfahrtsweg bis sich im 17. Jh. die Siedlung stärker entwickelte und die Kirche Teil der Stadt wurde. Im Inneren der Kirche wurden gut erhaltene mittelalterliche Wandmalereien und verschiedene eingeritzte Zeichnungen, sogenannte Graffiti, gefunden.

### 8. DIE SAMMLUNG ZUM GEDENKEN AN ERMINIO VOJVODA

In dieser Ausstellung wird das Leben und die Arbeit des bekannten Schuster Erminio Vojvoda (23.05.1902. – 06.04.1991.) vorgestellt. Er war ein angesehener Designer angesagter Schuhmode. Man sieht zahlreiche Werkzeug, Möbel, Holzformen, Hilfsmittel des Handwerks um die Arbeitsprozesse von damals zu präsentieren. Die Schuhkollektionen des Meisters Vojvoda waren in Milan, London und Paris vertreten.



### 9. GESCHÄFTSSTRASSE

In dieser Straße, die zum Stadtplatz führt, findet man etwa 200 Hausnummern, sie ist über einen Kilometer lang und somit die längste Straße Istriens. Entstanden ist die Handelsstraße im 17. Jh., zu Zeiten als die Stadt aufgrund des aufstrebende Geschäftsleben vergrößert wurde und durch immer mehr Gewerbebetriebe, Werkstätten, und anderen Handwerksleuten bereichert wurde.



### 10. DER HAUPTPLATZ

Der Hauptplatz, heutzutage Volkspfad genannt, entstand im Jahre 1808, nach dem Abriss des „Kastells“, dass sich hier befand. Um den Platz herum befinden sich wunderschöne Gebäude, darunter der restaurierte Stadtpalast, das Haus Bembo, der Palast Bradamante, das Haus Davanzo und das Haus Benussi.

**I2**

## **I2. APOTHEKE**

Die Apotheke ist ein neuer Ort für moderne Kunst, welcher im Kern der Altstadt Vodnjans in den Räumlichkeiten einer ehemaligen Apotheke eröffnet wurde. Er ist als Projektraum konzipiert und daher Ort der Realisierung von Programmen verschiedenster Formate für einheimische oder fremde Künstler. Der Galeriebereich hat weiterhin sein ursprüngliches Aussehen einer Apotheke.

**I1**

## **I1. DIE ENGSTE UND KÜRZESTE GASSE**

In der Altstadt Vodnjans, die voller enger Gassen ist, befindet sich auch die wohl schmalste und kürzeste Gasse in ganz Istrien. Diese engste Gasse heißt heute Stari grad und über sie erzählt man sich zahlreiche Geschichten und Legenden.

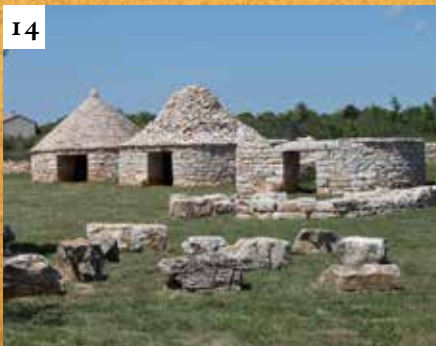
**I3**

## **I3. PALAST BRADAMANTE**

Im Laufe der Jahrhunderte wurde der Palast für verschiedene Funktionen verwendet, so war er einst Venezianische Loggia, Stadtlagerhaus für Getreide (Getreidespeicher), Sitz des Podestà, Stadtarchiv, Sanitärbüro, Herrschaftswohnung des Gemeindevorstandes, Gefängnis, Theater, Rekrutierungszentrum, Kaiserliches Kommissariat und Königliches Gericht. Heute ist der Palast Sitz der italienischen Gemeinschaft Vodnjans.

**I3**

Die Fassade ist mit einer großen Uhr aus dem Jahre 1877 geschmückt. Auf der ersten Etage befindet sich eine Bibliothek und im Vorraum sind Wappen einflussreicher Familien ausgestellt.

**I4**

## **I4. PARK KAŽUNI**

Dieser „Park kažuna“ wurde im Jahr 2012 errichtet. In der Gegend von Vodnjan sind noch mehr als 3000 Kažuni erhaltene Exemplare. An diesem Ort möchte man allen Besuchern die vier Phasen des Baus eines Kažuns darstellen. Desweiteren umgibt den Park eine typische Trockenmauer in welcher auch wieder Beispiele von integrierten Kažune zu sehen sind.

**15****15. EKO-MUSEUM „ISTRIAN DE DIGNAN“**

Das Ekomuseum befindet sich im Kern der Altstadt Vodnjan auf dem Hauptplatz. Hier werden Werkzeuge und Hilfsmittel ausgestellt welche einst im täglichen Gebrauch waren um die damaligen Arbeiten zu verrichten. Hier können Sie auch heimische Speisen und Getränke probieren, in einer Führung durch das Haus einiges über die Geschichte der Steine, des Eisens und Holzes erfahren oder sogar bei einer Kutschfahrt durch die Altstadt teilnehmen, gezogen von einigen der letzten Esel im Stadtgebiet.

**16. WANDMALEREI**

An zahlreichen Stellen verstreut in der ganzen Stadt Vodnjan, oft versteckt in den Gassen oder auf den Plätzen findet man an sämtlichen Hausfassaden interessante Wandmalereien, welche zur Zeit des „Boombarstick-Festivals“ und Straßenkunst-Festivals entstanden sind. An beiden Festivals nahmen sowohl einheimische wie auch internationale Straßen-Maler und Musiker teil und bemalten während ihres Aufenthaltes die Fassaden der Häuser Vodnjans.

**16****17****17. GASTRONOMIE**

Vodnjan kann sich mit einzigartigen und spezifischen Produkten rühmen. An erster Stelle steht natürlich das aus den heimischen Olivensorten Vodnjanska buža ženska (weiblich), & muška (männlich) und Karbonaca gewonnene extra native Olivenöl. Des Weiteren bietet Vodnjan einen einzigartigen süßen Dessertwein aus getrockneten Weintrauben «vin de rosa» und traditionelle Bumbarska Küche an.

**18. GALERIE „EL MAGAZIN“**

In einem ehemaligen Stall wurde 2009 diese Galerie gegründet welche unterschiedliche Veranstaltungen wie z. B. Kunstausstellungen, Lesungen, Poesieabende, Bücherpräsentationen, Theaterabende, oder Moderaufführungen realisiert.

**18****19****19. HEILIG KREUZ KIRCHE**

Ein kleiner aber wichtiger „Tempel“. Ehemalige Stadthalter und Bürger hatten die Bischöfe aus Pula hier gastfreundlich beherbergt. Vor dieser Kirche sattelten die Bischöfe vom Ross ab und bereiteten sich auf die Wallfahrt vor, welche Glanz in die Stadt bringen sollte. Diese Kirche war der Sitz der Flagellanten. (Religiöse Anhänger der Selbstgeißelung um Buße zu tun).



Turistička zajednica  
Ente per il turismo  
Tourismsverband  
Tourism Office

Grad  
Vodnjan  
Città di  
Dignano

CROATIA

Istra



*Izdavač:* TZ Vodnjan / CT Dignano  
*Za izdavača:* Morena Smoljan Makragić  
*Tekstovi:* Anita Forlani / Morena Smoljan Makragić  
*Prijevod:* Atinianum d.o.o.  
*Realizacija:* MPS Pula

